

Pokémon Quest [Buch 1]

Das Erbe des Giratina

Von WoelfinAkira

Kapitel 11: Der erste Wettbewerb der Shinou Region

Wieder ein neues Kapitel und direkt ein recht langes und spannendes Kapitel für euch. Hoffe es gefällt euch. ^^ Die Kämpfe fielen mir diesmal recht leicht xD

11. Kapitel

Der erste Wettbewerb der Shinou Region

Endlich war es soweit. Der Tag des Wettbewerbs war gekommen. Das einst ruhige Dorf war nun ein Schauplatz großartiger Koordinatoren und ihren ebenso fabelhaften Gefährten. Vielerlei Koordinatoren sammelten sich im Vorraum der Wettbewerbshalle, darunter auch Shuu und Haruka.

Beide hatten sich noch am Tag ihrer Ankunft in Flori registriert und eine offizielle shinou'sische Wettbewerbskarte erhalten. Zwei noch leere Schatullen bekamen sie ebenfalls. Üblich bei Shinou Wettbewerben war es, dass man so genannte Ballkapsel. Diese benutzte man für einen wundervollen Auftritt der Pokémon, indem man einen normalen Pokéball in die Ballkapsel legte und diesen schließlich mit einem Sticker verzierte.

So erklärte es ihnen ein kleiner Junge, der anscheinend auch teilnahm. Haruka schätzte den Winzling gerade mal auf 7 bis 8 Jahre. Shuu gab dazu keinen Kommentar ab und verhielt sich eher still.

Beide wurden um einiges ruhiger als es nur noch eine knappe halbe Stunde bis der Wettbewerb beginnen sollte. Shuu und Haruka entschieden getrennt auf ihre Auftritte zu warten. So hatten sie auch noch etwas Zeit ihre Performance noch einmal durchzuplanen.

„Und hier sind wir wieder. Diesmal live aus dem schönen Dorf Flori! Für die die mich nicht kennen, mein Name ist Marilyn.“, rief eine junge Frau mit braunorangen Haaren, die einen langen Umhang trug. „Wir werden Zeugen fabelhafter Koordinatoren und ihren Pokémon! Seid ihr bereit für die ultimative Show?“

Das Publikum tobte und jubelte. Die Luft im Stadion schien wahrlich zu knistern. „Außerdem dürfen wir zwei ganz besondere Gäste vorzustellen. Letztes Jahr haben sie das Unmögliche wahr gemacht und haben gemeinsam den großen Bänder Cup der Johto Region gewonnen. Jetzt stehen sie hier auf der Bühne. Wir begrüßen hier ganz herzlich Shuu und Haruka aus der Hoenn Region!“

Das Koordinatorenpärchen trat auf die Bühne und begrüßte die tobende Menge. Sie fühlten sich geehrt so empfangen zu werden und verbeugten sich. „Natürlich sind unsere Jurys auch wieder mit dabei.“, brüllte Marilyn gegen die Zuschauer an. „Mr. Contesta! Mr. Sukizu und natürlich unsere wunderbare Schwester Joy aus Flori!“ Aus fürchterlich lauter Applaus folgte. „Unser erster Teilnehmer ist auch schon direkt Shuu aus LaRousse City!“

Haruka war inzwischen wieder hinter der Bühne verschwunden.

Völlig ruhig und gar nicht nervös zückte er einen Pokéball hervor. „Roselia, los geht’s!“ Mit einem explosiven Blütenregen erschien elegant das Rosen Pokémon auf der Bühne. „Stachelspore!“ Auf die Blüten schoss es einen orangefarbenen Staub, der die leicht rötlichen Blütenblätter zum Glitzern brachte. „Und zum Abschluss Zauberblatt.“

Graziös hob Roselia nur den linken Blumenarm und feuerte die grünen Blätter auf die Stachelsporen-Blüten. Diese wurden regelrecht in der Luft zerfetzt und fielen als funkelnden Staub zu Boden. Shuu und Roselia wandten sich zum Publikum und verneigten sich.

„Exzellente Aufführung, die den Wettbewerb wundervoll begonnen hat.“, sprach Mr. Contesta. „Einfach bemerkenswert.“, reagierte Mr. Sukizu, der Präsident des Pokémon Fanclubs. „Das Vertrauen zwischen Pokémon und Trainer hat man regelrecht gespürt. Welch tolle Weise sie zu präsentieren.“

„Welch glanzvoller Beginn unseres Wettbewerbs! Findet ihr nicht auch?“ Die Besucher des Wettbewerbs applaudierten aufgeregt. „Und jetzt geht es mit unserem Programm weiter.“

Ferner, in einer Stadt im Osten, rasteten gerade Satoshi, Takeshi und ihre neue Begleiterin Hikari. Das blauhaarige Mädchen war eine junge Koordinatorin, dessen Traum war es ebenso, wie Harukas und Shuus Top-Koordinator zu werden.

Das Trio saß in der Cafeteria des dortigen Pokémon Centers

„Sieh mal, Takeshi. Haruka-chan und Shuu-san sind in Shinou.“, meinte Satoshi, der gebannt auf den Fernseher starrte. Soeben hatte Marilyn, die Moderatorin der Shinou Wettbewerbe Haruka und Shuu begrüßt.

Nun Takeshi kehrte zurück an den Tisch, an dem Satoshi und Hikari Platz genommen hatten. Nun verfolgten sie gespannt Shuus Auftritt. Natürlich war es wieder eine Meisterleistung gewesen von Shuu. „Er hat mal wieder eine hervorragende Performance gezeigt.“, gab Satoshi zu. Takeshi nickte stumm und wirkte ernst.

Hikari blickte die beiden Jungs fragend an und enttäuscht musste sie feststellen, dass Satoshi und Takeshi hier nicht erläuterten, woher sie Shuu und Haruka, das Koordinatorenpaar, die in den letzten Monaten auch hier in Shinou sehr bekannt geworden war, kannten.

Jetzt war Haruka an der Reihe. Als ihre Teilnehmernummer 21 aufgerufen wurde, verkrampfte sich kurz ihr Magen. Doch das unangenehme Gefühl legte sich, nachdem Haruka selbstbewusst auf die Bühne getreten war. Den Pokéball Gallopa fest in den Händen haltend.

„Und hier ist Haruka aus der schönen Stadt Blütenburg City in Hoenn!“, rief Marilyn und machte schließlich Platz für das braunhaarige Mädchen.

Haruka ließ kurz ihren Blick umher schweifen, schloss dann die Augen um ihre ganze Kraft zu sammeln. „Gallopa, on Stage!!“

Der Pokéball, der in eine Ballkapsel gelegt war, öffnete sich und das Feuerpferd kam

aus einem Wirbel von blauem Flammen heraus geschossen. Beeindruckend und schön zugleich stieg Gallopa in die Höhe. „Feuersturm!“

Gallopa mobilisierte im Maul einen mächtigen Sturm aus Feuer und schickte diesen gegen die Decke. „Und jetzt in die Luft mit Sprungfeder!“ Pfeilschnell schoss das Feuerpferd in die Luft und durchstieß mit dem Horn graziös den Feuersturm. Elegant kam es auf den Boden wieder auf. Die zuvor zerschlagenen Flammen regneten auf Gallopa und verwandelten das Fell des Pokémons in einen wundervollen Glanz.

„Beeindruckende Vorstellung aus Schönheit und Kraft zugleich!“, lobte Mr. Contesta. „Äußerst bemerkenswert.“, sprach der Mann der wenigen Worte. Schwester Joy lächelte zufrieden. „Der Zustand dieses Gallopas ist einzigartig. Es strotzt vor Kraft und Selbstvertrauen zu seinem Trainer.“

Die Zuschauer unterstrichen diese gelungene Vorstellung mit jubelndem Applaus. Haruka bedankte sich, indem sie sich knapp verneigte und ihnen zu winkte.

Hikari stand den Mund offen vor Verblüffung. „Wow, beide sind in diesem Wettbewerb mit Abstand die Besten.“, gab das Mädchen nur schwermütig zu. Takeshi lachte. „Du hast dir eine gewaltige Konkurrenz gemacht, Hikari. Haruka und Shuu sind alles andere als leichte Gegner. Sie werden schwer zu schlagen.“ Auf einem Mal wirkte Hikari bedrückt. Konnte sie überhaupt bei so vielen Rivalen sich behaupten oder war ihr Traum nun geplatzt?

Unerwartet spürte sie Satoshis Hand auf ihrer Schulter. „Gib nicht auf. Du kannst es schaffen. Du bist schon um einiges besser und bist keine Anfängerin mehr.“ Leicht lächelte Hikari. „Danke Satoshi.“

Nun fingen die Kämpfe des Wettbewerbs an. Für diese Runden hatten sich acht Trainer qualifiziert. Shuu und Haruka waren dabei. Diese Tatsache war nicht anders zu erwarten. Beide hatten in der Bewertung ihrer Performances die ersten Plätze, auch wenn diesmal Haruka knapp vor Shuu den ersten Platz belegte.

Im Kampf zu Beginn dieser Runde trat Shuu als Erster an. Sein Gegner war der kleine Junge, der sie zu Anfang über die Ballkapseln aufgeklärt hatte. Anhand seines Alters sollte man den Jungen namens Nagi auf keinen Fall unterschätzen. Er war ein ernstzunehmender Gegner.

Der braunhaarige Junge trat Shuu gegenüber. Er holte einen Pokéball hervor und vergrößerte ihn schließlich. „Die Koordinatoren haben 5 Minuten um den Punktestand ihres Gegners auf Null zu senken und dabei die glamourösen Attacks ihrer Pokémon vorführen. Und unsere heutigen Koordinatoren in der ersten Runde sind Shuu und Nagi!“, stellte die Moderatorin die Konkurrenten vor. „Los geht’s!“

„Staravia, los, ich brauche dich!“, rief Nagi und sein Vogel Pokémon Staravia erschien in einem Ring aus Sternen. Schließlich landete das Pokémon auf dem Boden.

Shuu zögerte kurz, aber knipste dann Knopf damit sich der Pokéball vergrößerte. „Auf geht’s, Roselia!“

Shuus Roselia betrat im Blütenregen die Bühne. „Staravia, Ruckzuckhieb!“, begann sein Gegenspieler den Kampf. Mit einer hohen Geschwindigkeit flog das Flug Pokémon rasant auf Roselia zu. Shuu blieb gelassen, so auch Roselia. „Zauberblatt.“, erwiderte Shuu nur knapp. Staravia wurde mit grünen Blättern beschossen, die niemals ihr Ziel verfehlten. „Gib nicht auf. Flügelschlag!“ Die Schwingen des Vogels wurden schlagartig von einem weißen Glanz überzogen und trafen Roselia hart, sodass es rücklings auf den Boden stürzte. Nagi grinste schwach, doch der Grünhaarige übersah nicht das schon fast triumphierende Gesicht des Jungens.

„Weiter machen mit Flügelschlag!“ Von Links, von Rechts, von Oben oder von unten, Staravia griff erbarmungslos von allen Seiten an. Roselias Zustand verschlechterte sich erheblich. Shuu biss sich auf die Lippen. ‚Ich muss etwas gegen die Schnelligkeit tun, sonst bin ich schneller draußen als ich etwas dagegen tun kann.‘ Dann ging Shuu ein Lichtchen auf. Das Dach der Wettbewerbshalle war offen. Es war schönes Wetter, die Sonne schien hell und beinahe blendet... Eine gute Gelegenheit für einen Sonnentag!

Nun war es Shuu, der selbstsicher lächelte. „Blende sie mit Sonnentag!“ Roselia erhob sich schwermütig, hielt dann ihre Arme in die Höhe und intensivierte das Sonnenlicht. Staravia kniff kreischend die Augen zusammen und prallte gegen die Wand. Nagi war fassungslos über diese schnelle Reaktion Shuus. „Gut gemacht, Roselia.“, lobte der Grünhaarige. „Jetzt beenden wir es mit Solarstrahl!“

Aufgrund des hellen Sonnenlichts verkürzte sich die Aufladefrist des Angriffes und schon nach wenigen Sekunden war die Attacke voll einsatzbereit. Durch einen Strahl, der in mehreren Farben strahlte, wurde Staravia vollständig außer Gefecht gesetzt. „Und der Sieger ist Shuu. Ein fabelhafter Kampf!“ Shuu hob triumphierend den Arm in die Luft.

Es folgten noch zwei Kämpfe, die von weniger Bedeutung waren. Harukas Kampf war erst der vierte und letzte Kampf dieser Runde.

Marilyn hob feierlich ihre Hand. „Den letzten Kampf bestreiten Haruka aus Hoenn und Nagemi aus Jubelstadt! Das Kampfsystem ist wie immer. Lasst den Kampf beginnen!“ „Komm raus, Kapilz!“ Ein Pokémon mit einem pilzartigen Hut erschien aus dem Rauch. „Psiana, ich brauche dich!“

Das katzenartige Pokémon befreite sich aus dem Pokéball in Begleitung von blauleuchtenden Sternen.

Das Mädchen, sie wirkte ein bis zwei Jahre älter als Haruka, sprach verächtlich: „Wenn du denkst, dass wir uns nur wegen dem Typvorteil eingeschüchtert fühlen, muss ich dich enttäuschen! Beginnen wir mit Tempohieb!“

Haruka lachte leise. „Habe ich auch nicht erwartet.“, entgegnete die Braunhaarige. „Schnelligkeit gegen Schnelligkeit, okay. Ruckzuckhieb!“

Geschwind fegte das zartfarbene Psycho Pokémon auf Kapilz zu, wich im letzten Augenblick aus, indem aus dem gegnerischen Pokémon auf den Kopf sprang und sich selbst in die Luft katapultierte. „Spukball!“

Nur wenige Sekunden brauchte Psiana um die Geist Attacke zu erschaffen, die das verblüffte Kapilz durch die Luft schleuderte. „Steh auf, Kapilz! Himmelhieb!“

Während Psiana noch in der Luft war, rappelte sich das Pflanzen Pokémon, welches Züge eines Kampf Pokémon in sich, auf und schlug Psiana die leuchtende Klaue ins Gesicht. „Pssiiii-anaaaa...“, schrie Harukas Pokémon und fiel auf den Boden. „Psiana! Gib nicht auf. Wir haben soviel miteinander erlebt. Das müssen wir schaffen!“

Durch Harukas Ruf kehrte Psianas Kampfgeist wieder und tapfer stand das Pokémon wieder auf. „Ich wusste, ich kann mich auf dich verlassen!“ „Psi!“ Psiana war selbstbewusster und zäher denn je. „Das wird nichts bringen! Tempohieb!“, befahl das fremde Mädchen.

Haruka blieb ruhig. „Psiana. Bleib ruhig.“ Erst als Kapilz in unmittelbarer Nähe war, befahl Haruka wieder das gleiche Manöver, welches sie zu Anfang des Kampfes eingesetzt hatte. Doch diesmal war es Harukas finaler Schlag. „Blitzkanone!!“

Eine dunkle Kugel, die von gelblichen Funken umhüllt war, trat aus Psianas Juwel hervor und ließ Kapilz nur noch Sternchen sehen. „Kapilz geht K.O.! Ein wunderbarer

Sieg für Haruka!"

Sowohl Trainer als auch Pokémon verneigten sich vor dem Publikum und diese applaudierten für diesen wunderbaren Abschluss der Runde, den Haruka geleistet hatte.

Shuu war im Vorraum, der nur für die Koordinatoren bestimmt war. Er sah Haruka, wie sie zur Tür rein kam und ging zu ihr. „Wunderbarer Kampf.“, lobte er sie. Seine Freundin lächelte. „Danke. Du warst auch nicht schlecht.“

Hier in diesem Raum waren sie kein Pärchen, welches sich liebte und füreinander da war. Nein, hinter diesen Türen und auf der Bühne waren sie Rivalen, die sich bekämpften um sich gegen den Anderen zu behaupten.

Haruka mochte dieses altbekannte Gefühl der Rivalitäten zwischen ihnen. Shuu nickte ihr bloß zu und wandte ihr den Rücken zu. „Viel Glück, Haruka. Wir sehen uns im Finale.“

Es begann das langersehnte Halbfinale. Vier Koordinatoren waren übrig geblieben. Darunter auch Shuu und Haruka. Die Spannung in der Halle war zum Zerreißen gespannt. Nun ging es um alles oder nichts. Der Sieger dieser letzten und entscheidenden Runde war im Finale.

„Liebes Publikum! Wir befinden uns im Halbfinale im Kampf für das Flori Wettbewerbsband!“, sprach Marilyn. „Und hier betreten unsere spitzen Kandidaten die Bühne! Shuu und Hima!“

Der Grünhaarige atmete tief durch um die aufsteigende Nervosität und Anspannung zu vertreiben. Wenn er nun so kurz vor dem Kampf nervös werden würde, wäre dies ein fataler Fehler, denn die Pokémon ließen sich durch die Emotionen ihrer Trainer stark beeinflussen. „Bist du bereit zum verlieren?“, fragte das Mädchen Hima ohne Spott oder Sarkasmus in der Stimme. Shuu fuhr sich durch die Haare. „Nein, weil ich gewinnen werde.“, erwiderte er arrogant. Hima plusterte die Wangen auf. Mit dieser eingebildeten Geste hätte sie nun gar nicht gerechnet. Nun, brachte diese Mimik jedes Mädchen, nicht nur Haruka, zum Überkochen? Na ja, er verschwendete nun keinen Gedanken mehr daran. „Seid ihr bereit, Koordinatoren?“, wollte die Orangehaarige wissen. „Bereit.“, erwiderte der Junge. „Bereiter als bereit!“, keifte Hima. „Dann legen wir mit unserem ersten Kampf los!“

Hima holte einen Pokéball hervor. „Auf geht’s, Bidifas!“ Zum Vorschein kam ein Biber Pokémon. Es hatte lange Nagezähne und einen breiten Schwanz. „Nachtara, wir packen das!“

Der Grünhaarige entschied sich für das Unlicht Pokémon Nachtara. Das schwarze Pokémon schien entschlossener zu sein, denn je. „Bidifas, wir beginnen mit Aquaknarre!“, sprach das aufgebrachte Mädchen. Obwohl das Normal Pokémon eher plump aussah, war es dennoch schnell um flink zu reagieren. Nachtara bekam dessen Aquaknarre zu spüren und wurde gegen den Boden gedrückt. „Mach weiter so.“

Shuus Punkte flossen regelrecht den Bach runter. „Ich werde nicht untätig hier rum stehen! Ruckzuckhieb und Eisenschweif Kombination!“ Erst befreite sich Nachtara mit einem flinken Manöver mithilfe des Ruckzuckhiebs, dann setzte es seinen Angriff mit Eisenschweif fort und schleuderte Bidifas von sich weg. „Schlag mit Kopfnuss zurück!“ Zäh war dieses Pokémon. Nach einer halben Minute erhob sich Bidifas wieder und verpasste Nachtara eine gehörige Kopfnuss.

Nachtara blieb zunächst am Boden und stand erst wieder auf als Hima den neuen Befehl gab Hyperstrahl trafen aufeinander und lieferten sich ein erbitterten

Machtkampf. Doch Nachtaras Angriff war mächtiger und pustete die Aquaknarre regelrecht weg. Somit traf der Hyperstrahl auch dessen Anwender, der nach diesem heftigen Gegenangriff sehr geschwächt war. „Bidifas! Hältst du noch durch?“ Tapfer stand das biberartige Pokémon wieder auf. Nur schwer konnte sich Bidifas auf den Beinen halten. „Gut gemacht. Walzer-Attacke!“ Sofort rollte sich Bidifas ein und schnellte auf Nachtara zu. „Setz den Spukball und ziel auf dem Boden vor Bidifas!“ Nachtara gehorchte und spie einen Spukball folglich gegen den Boden. Bidifas wurde durch den Spukball gestoppt. Benommen vom Aufprall blieb es erstmal sitzen, doch das war der Fehler. „Ruckzuckhieb!“ Nachtara fegte auf Bidifas zu und rammte es mit vollem Körpereinsatz, sodass es plump nach hinten fiel.

Die Jury beendete den Kampf, denn Bidifas war nicht mehr in der Lage weiter zu machen. „Shuu und seine Pokémon sind im Finale!“, brüllte Marilyn.

„Und schon folgt der letzte Kampf des Halbfinals bevor wir die alles entscheidende Runde einläuten!“, Marilyns Stimme klang voller Begeisterung und Selbstsicherheit. „Auf die Bühne mit euch, Haruka und Tsuneko!“

Haruka und ein hellhaariger Junge erschienen im Licht der Scheinwerfer. „Ihr wisst um was es geht, oder?“ Stumm nickten sie. „Dann wollen wir nicht länger warten. Jetzt geht es los!“ Das Publikum feuerte beide an. Haruka schloss kurz die Augen um den Druck und die Nervosität zu ignorieren. „Panzaeron! Es ist Showtime!“, rief der Junge, dessen Gesicht feminine Züge aufwies. Nicht nur sein Name.

Haruka packte einen Pokéball, der an ihrem Gürtel befestigt war. „On Stage, Gallopa! Die Bühne gehört dir!“

Aus dem Pokéball ihres Gegners kam ein Panzaeron, ein fliegendes Pokémon, dessen Körper mit Stahl überzogen war. Die eisenharte Rüstung war poliert und glänzte leicht. Ein Zeichen, das der Trainer ganze Arbeit geleistet hatte sein Pokémon zu pflegen. Nur wenige Sekunden später tauchte auch Gallopa aus dem Pokéball auf.

Nach den Vor- und Nachteil zu urteilen war Gallopa dem Panzaeron klar im Vorteil. Doch man sollte den Tag nicht vor dem Abend loben...

Marilyn hob die Arme. „Beginnt!“ Die Uhr, die auf ein Limit von 5 Minuten gestellt war, fing an zu ticken. „Gallopa, Flammenwurf!“, eröffnete das Braunhaarige Mädchen. Der Junge lachte kurz. „In die Lüfte mit dir und dann Stahlflügel!“

Panzaeron wich geschickt aus, indem es sich in die Luft erhob. Gleich darauf blitzten die Flügel verräterisch auf und verpassten Gallopa einen heftigen Schlag. Doch das Feuerpferd merkte kaum etwas von diesem Angriff. „Furienschlag!“ Stattdessen fuhr es mit einem schnellen Schlag von Furienschlägen fort. Panzaeron war überrascht und machte eine Bruchlandung auf den Boden. Schnell schaffte es wieder auf die Beine. „Aero-Ass!“

Vor Harukas Augen verschwand Panzaeron. Diese Attacke kannte sie zu gut. Der Gegner flog hoch empor um im Sturzflug auf den Gegner loszustürzen. Kurz vor dem Ziel gewann das ausführende Pokémon an Schnelligkeit und wurde für die menschlichen Augen beinahe unsichtbar.

Bevor Haruka etwas gegen die Attacke tun konnte, traf Panzaeron das Ziel und Gallopa kippte leicht zur Seite, jedoch fing sich das Feuer Pokémon im letzten Moment noch ab. „Die verdammte Schnelligkeit!“, fluchte Haruka. „Flammenwurf!“

Abermals spie Gallopa einen Flammenwurf auf das schwebende Panzaeron. „Sternschauer, Panzaeron!“, konterte Tsuneko. Das geflügelte Pokémon konterte mit einem Schauer aus Sternen, die gegen den Flammenwurf prallten. Die Attacke erhitzte sich und wurde unglücklicherweise auf dessen Anwender

zurückgeschleudert.

Panzaeron kreischte benommen, aber hielt sich noch in der Luft. „Sprungfeder!“, rief Haruka und Gallopa machte einen gewaltigen Satz in die Luft. Tsuneko schien seinen Augen nicht zu trauen. „Was-?“ Genauso irritiert war Panzaeron, was sich letztendlich retten wollte. „Lass es nicht entkommen, Gallopa. Feuersturm!“

Während das Feuerpferd in der Luft sich befand, sammelte es Energie um den nachfolgenden Feuersturm auf Panzaeron zu schleudern. Panzaeron kam mit dieser mächtigen Attacke aus nächster Nähe nicht klar und stürzte zu Boden. Reglos blieb es liegen und war besiegt.

„Wow, was für ein außergewöhnlicher Kampf!“, sprach die Moderatorin. „Wie dem auch sei, unsere Finalistin sind Shuu und Haruka! Was für ein Finale!“

Das Publikum jubelte und kreischte vor Begeisterung. Haruka und Gallopa bedankten sich für den Jubel bei ihnen.

Es war entschieden. Shuu gegen Haruka. Was für ein Finale würde das werden? Klar, beide waren aufgewühlt und erinnerten sich an das Finale des Johto Festivals. Auch dort hatten sie und ihre Pokémon einfach 100% gegeben. So würde es diesmal wieder werden.

Sie traten in die Mitte der Bühne und gaben sich die Hand. „Los geht’s, Haruka. Zeigen wir denen aus Shinou, wie welche aus Hoenn kämpfen!“ Sein Gesichtsausdruck wirkte ernst, dennoch aufbauend für Haruka. „Du kannst dich auf mich verlassen, Shuu.“

Dieser nickte ihr nur schweigend zu und kehrte, wie auch sie, auf ihren Standort zurück. „Wir sind Zeuge sportlicher Fairness geworden! Das wird ein Kampf, den wir nie vergessen werden, liebes Publikum!“

Satoshi, Takeshi und Hikari hatten gespannt die letzten Runden verfolgt. Das Mädchen war erstaunt über den Einsatz und die Stärke, die beide an ihre Kämpfen legten. „Shuu und Haruka also...“, murmelte Takeshi. „Das wird spannend. „Mehr als nur spannend, Takeshi.“, erwiderte der Schwarzhhaarige.

Hikari fühlte sich etwas fehl am Platze. Beide lobten die Arbeit von Shuu und Haruka in den höchsten Tönen in ihrer Anwesenheit. Dabei wussten sie doch, dass ihr Selbstbewusstsein schnell angekratzt war. Plötzlich vermisste sie jemanden, denn sie nicht einmal wirklich kannte. Nur von den Treffen her kannte sie ihn. Dabei war es auch noch Satoshis Rivale und wusste sehr wahrscheinlich nicht mal ihren Namen. Schon einmal hatte er ihren Namen vergessen... (Ihr wisst doch von wem ich rede, oder?)

„Hikari, alles in Ordnung?“, wollte Takeshi wissen. Hikari schreckte aus ihren Gedanken hoch. „Oh ja. Alles okay bei mir.“ Der zukünftige Züchter blickte sie irritiert an. „Schon gut, wirklich.“ Takeshi nickte nur und wendete sich wieder zum Fernseher.

Nichts stimmte mit ihr. Aber natürlich sprach sie es nicht aus. Viel zu sehr waren sie auf den Fernseher gebannt...

„Das Prinzip kennt ihr sicherlich, nicht wahr? Ich erkläre es für diejenigen, die es nicht wissen. Die Kämpfe werden in einem Limit von 5 Minuten abgehalten. Derjenige der die meisten Punkte hat, gewinnt das Wettbewerbsband von Flori!“

Haruka und Shuu stimmten zu. Die Blicke ruhten aufeinander. ‚Ich werde nicht verlieren, Shuu. Nicht gegen dich!‘, schoss es durch den Kopf. Die Unruhe um sie herum verstummte für einen Moment. ‚Wenn du denkst ich mache es dir leichter, nur weil ich dich liebe, dann liegst du falsch.‘

Durch die Stimme Marilyns wurden die Jugendlichen wieder in die Realität geholt. „Macht euch bereit!“

Shuu entschied sich für Nachtara, dem nächtlichen Pokémon. Seit dem letzten Kampf hatte sich Nachtara wieder schnell erholt. So konnte es im Finale wieder kämpfen. Dagegen entschied sich Haruka für Psiana, die Zeit hatte sich länger auszuruhen. Und schon entbrannte das Gefecht. „Nachtara, Spukball!“ „Du auch, Psiana!“ Beide Spukbälle kollidierten beim Aufprall und dichter Rauch versperrte den Blick auf die Bühne. Unerwartet zuckte Shuu zusammen. Das kannte er doch...? „Psiana! Ruckzuckhieb!“ Aus dem Rauch schoss blitzschnell Psiana hervor und rammte das Unlicht Pokémon weg.

Klar! Diese Taktik hatte sie im Finale des Johto Festivals eingesetzt. Zuerst hatte Haruka ihn in Sicherheit gewogen um dann heimtückisch anzugreifen. „Nachtara, Eisenschweif, lass dich nicht runterkriegen.“ Das schwarze Pokémon rannte auf Psiana zu und griff es mit dem leuchtenden Schweif an. Das zartfarbene Pokémon rutschte einige Meter weg, fand jedoch wieder Halt auf dem Boden. „Mist. Psychokinese wird keine Wirkung haben. Das ist sinnlos.“, dachte Haruka. „Noch mal Ruckzuckhieb!“ Psiana lief auf Nachtara zu, was sich in Abwehrstellung begann um sich gegen den Angriff zu verteidigen. „Greif es auch mit Ruckzuckhieb an!“

Beide Pokémon, sowohl Nachtara als auch Psiana, schreckten nicht zurück und prallten frontal aufeinander. Sie lieferten sich einen hartnäckigen Kampf, der ungefähr zwei Minuten dauerte. Doch Psiana verlor den Halt und fiel auf den Boden. Wehrlos blieb das Pokémon liegen. „Beenden wir es mit Spukball!“ Nachtara erschuf einen finsternen Schattenball und schleuderte ihn auf Psiana. „Psiana, pass auf! Ruckzuckhieb!“ Nur knapp entkam das Pokémon dieser Attacke, wurde jedoch am Hinterlauf gestreift und verletzt. Harukas Pokémon schien angeschlagen zu sein.

Shuu grinste nur selbstsicher. „Ruckzuckhieb, Nachtara.“ Schnell rannte es auf Psiana zu, die kurzerhand auswich. Haruka ahnte jedoch nicht, dass sich ihr Pokémon nun in der Schusslinie befand... „Jetzt Hyperstrahl.“ „Was-?“, Haruka war überrascht. Psiana war hingegen schutzlos. „Blitzkanone! Schnell, Psiana!“

Doch die Attacke Psianas war nicht rechtzeitig vorbereitet und Nachtaras Hyperstrahl schleuderte das Psycho Pokémon gegen die Wand, welches schließlich zusammenbrach.

Haruka hatte verloren.

„Und der Gewinner des Wettbewerbs in Flori sind Shuu und Nachtara! Herzlichen Glückwunsch!“, gratulierte Marilyn. Dieser verbeugte sich vor dem Publikum und wandte sich dann an die Moderatorin.

Haruka war etwas enttäuscht, jedoch gönnte sie ihm den Sieg. Sie ging zu ihm und gratulierte ihm. „Glückwunsch. Dein erstes Band der Shinou Region.“ Dieser lächelte und erwiderte nur: „Danke. Du hast gut gekämpft.“ Haruka nickte nur stumm.

Schließlich fand die Siegerehrung statt und die gesamten Teilnehmer auf die Bühne kamen. Besonders im Vordergrund standen die acht Koordinatoren, die es in die Endrunden geschafft hatten.

Von Mr. Contesta überreicht bekam Shuu sein erstes Band, das Flori Wettbewerbsband. Es war ein tolles Ereignis gewesen und für Haruka und Shuu eine neue Erfahrung. Auch wenn die Wettbewerbe in Shinou genauso waren wie in Hoenn, Kanto oder Johto, doch so waren einige Dinge verschieden. Ohne Veränderungen wäre es selbstverständlich auch langweilig.

„Herzlichen Glückwunsch. Du hast eine tolle Leistung gebracht, junger Mann.“, sprach der ältere Herr. „Und du auch, Haruka.“

Nachdem es schließlich wieder leerer wurde in Flori, kehrte auch wieder der normale Alltag in das Dorf. Der Wettbewerb war beendet, die Zuschauer waren nach Hause gegangen und die Koordinatoren zogen weiter. Haruka und Shuu blieben noch etwas in Flori.

Sie befanden sich nun im Pokémon Center und erhielten ihre Gefährten zurück. „Sie sind wieder ganz fit. Sie haben heute hart gekämpft.“, sprach Schwester Joy. „Vielen Dank, Joy-san!“, sagte Haruka und nahm ihre drei Pokébälle entgegen und Shuu seine Drei

Das junge Mädchen wandte sich von Shuu ab ohne ihn nur einen Blick zu würdigen. Seit dem der Wettbewerb vorüber war, benahm sich Haruka seltsam gegenüber Shuu. Vielleicht lag es an der Niederlage gegen Shuu? Klar, dass sie gegen ihn verloren hatte, ging ihr so was gegen Strich, aber was hätte sie dagegen tun können? Im Kampf war sie im Nachteil gewesen und diese Tatsache hatte Shuu für seine Ziele ausgenutzt. Sie machte ihm keine Vorwürfe, sie ärgerte sich nur tierisch darüber, auch wenn ihr Freund davon nichts merkte. „Na toll. Jetzt wird er mich sicherlich damit wieder aufziehen.“, murmelte Haruka als sie in Shuus grinsendes Gesicht blickte. Aber nichts geschah dergleichen, was Haruka erwartet hatte. Stattdessen legte er seinen Arm um sie. „Du siehst aus als ärgert dich immer noch die Niederlage?“ Das Mädchen blickte irritiert auf. „Hä...? Woher weißt du das?“ Shuu lächelte leicht verschmitzt. „Denkst du ich bin blind? Auch wenn ich dich in der Vergangenheit oft runter gemacht habe, habe ich dennoch ein Gespür für Mädchen.“ Haruka riss sich zusammen nicht lauthals aufzulachen. Er und Mädchen? Natürlich wurde er oft umschwärmt und Haruka zog ihn gerne damit auf, dass er es mochte, obwohl er das Gegenteil behauptete. Tja, Eifersucht war es auch wohl bei Haruka. Jedoch jetzt wieder zurück zum Thema. Haruka wich seinen Blicken aus. „Sieh mich an, Haruka.“ Diese tat es. „Ich kenne dein trauriges Gesicht.“ Das Mädchen spürte, wie Shuu seine Hand gegen Harukas Stirn legte und sie streichelte. Es war wohltuend. „Mach dir keinen Kopf. Das nächste Mal gewinnst du.“ Haruka lächelte leicht. „Ach Shuu...“ Harukas Kopf senkte sich auf seine Schulter und merkte, wie Shuu seine Arme um sie schloss.